

HANDELSBLATT

Bahn will 250 Millionen Euro mehr für Instandhaltung seiner Bahnhöfe ausgeben: In den kommenden fünf Jahren soll eine Offensive gegen marode und schmutzige Bahnhöfe laufen. Vor allem kleinere Stationen sollen laut einem Bericht profitieren.

Regierung setzt neuen Verwalter bei insolventer Alitalia ein: Die italienische Regierung hat bei der angeschlagenen Fluggesellschaft Alitalia einen neuen Insolvenzverwalter eingesetzt. Der Anwalt Giuseppe Leogrande ersetzt die drei staatlichen Kommissare, die Alitalia bislang geführt haben. Der Staat werde Leogrande dabei unterstützen, den endgültigen Neustart der Airline auf den Weg zu bringen, sagte der Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Stefano Patuanelli, am Freitag.













Defekte Teile in 737-Jets: Boeing soll Millionenstrafe zahlen: Die US-Luftfahrtaufsicht FAA will gegen Boeing eine Strafe wegen defekter Flugzeugbauteile verhängen. Mehr als 100 Flugzeuge sollen Mängel aufweisen.

Merkel macht Ausbau der Windenergie wohl zur Chefsache: Die Ministerpräsidenten sollen im März auf einer Sonderkonferenz die Energiewende angehen, berichtet Hamburgs Erster Bürgermeister. Denn bisher habe die Bundesregierung „keinen Plan“.

EU-Kommission plant neue Agrarstrategie für mehr Umweltschutz: Bis 2030 will die EU einem Bericht zufolge den Einsatz von chemischen Pestiziden in der Landwirtschaft halbieren. Auch Düngemittel wären von den Plänen betroffen.

Ukraine einigt sich mit IWF auf neues Dreijahresprogramm: Die ukrainische Wirtschaft leidet unter Kriegswirren, Rezession und einem Währungsabsturz. Jetzt erhält das Land wohl 5,5 Milliarden Dollar vom IWF.

INDIZES HEUTE MORGEN

| | Aktueller Kurs | (%) Änderung* | 1 Woche % Änderung |
|----------------|----------------|---------------|---|
| DAX 30 | 13.145,5 | -0,2% | -0,5%  |
| CAC 40 | 5.858,1 | -0,2% | -0,6%  |
| FTSE 100 | 7.227,2 | -0,2% | -1,5%  |
| DJIA** | 28.015,1 | - | -0,1%  |
| S&P 500** | 3.145,9 | - | 0,2%  |
| NASDAQ Comp.** | 8.656,5 | - | -0,1%  |
| Nikkei 225 | 23.430,7 | 0,3% | 0,3%  |
| Hang Seng 40 | 26.494,7 | -0,01% | 0,6%  |
| Shanghai Comp | 2.914,5 | 0,1% | 1,4%  |
| Kospi | 2.088,7 | 0,3% | -0,3%  |
| BSE Sensex | 40.487,4 | 0,1% | -0,9%  |
| S&P/ASX 200 | 6.730,0 | 0,3% | -2,0%  |

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Facebook könnte nach Patent-Urteil Apps ändern müssen: Einige Funktionen von Facebook-Apps verletzen dem Münchner Landgericht zufolge Patente des Smartphone-Pioniers BlackBerry. Das könnte Folgen haben für populäre Facebook-Dienste. So könnte das Online-Netzwerk dadurch gezwungen sein, seine App, sowie die der Chatdienste WhatsApp und Messenger sowie der Fotoplattform Instagram zu ändern, um sie in Deutschland weiter anbieten zu können. Ein Facebook-Sprecher sagte, das Unternehmen halte bereits entsprechende Software-Updates bereit. Außerdem fechte man die Gültigkeit der BlackBerry-Patente vor dem Bundespatentgericht an.

Schienenlose autonome Straßenbahn in China in Betrieb genommen: Eine schienenlose und autonome Straßenbahn ist in Südwestchina in Betrieb genommen worden. Die Stadtbahn in Yibin in der Provinz Sichuan folgt einer eigenen Spur auf der Straße und fährt auf Gummirädern. Elektrisch betrieben erreicht die Bahn eine Geschwindigkeit von bis zu 70 Stundenkilometern und lässt sich auch leicht aufladen, wie chinesische Staatsmedien berichteten. Die seit zwei Jahren erprobte Bahn kann sowohl mit als auch ohne Zugführer über ein autonomes Fahrsystem betrieben werden.

Donald Trump gegen Weltbank-Kredite für Peking: Keine Finanzhilfen für die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt: Die Regierung von US-Präsident Donald Trump will China von der Vergabe günstiger Kredite durch die Weltbank abschneiden. "Warum leiht die Weltbank China Geld? Wie kann das sein?", schrieb Trump am Freitagabend (Ortszeit) auf Twitter. "China hat eine Menge Geld, und wenn sie keines haben, schaffen sie welches." Das müsse aufhören.

Handelskrieg mit den USA bremst Chinas Ausfuhren: Vor dem Hintergrund des Handelskrieges mit den USA sind Chinas Ausfuhren im November um 1,1 Prozent unerwartet stark gefallen. Es war der vierte Monat in Folge, in dem Chinas Exporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig waren.

Nach China-Reise: Kontakte und Kooperationen im Gepäck: Technologien für ein Trinkwasserprojekt und ein künftiger Forscheraustausch: Zum Abschluss seiner China-Reise mit einer Wirtschaftsdelegation hat Agrar- und Umweltminister Till Backhaus (SPD) eine erste positive Bilanz gezogen. Im Gepäck haben sie unter anderem die Kooperationen zweier Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern mit der Stadt Changsha, wie Backhaus vor seiner Rückreise am Sonntag berichtete. Außerdem soll es einen Austausch mit Wissenschaftlern einer der ältesten Universitäten Chinas geben. "China ist eine Top-Wirtschaftsmacht und die Potenziale für Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern riesig", sagte Backhaus.

Größtes Ölvorkommen seit über 30 Jahren in Mexiko entdeckt: Im Südosten von Mexiko sind die größten Ölvorkommen der vergangenen 30 Jahre entdeckt worden. Das Feld Quesqui im Bundesstaat Tabasco verfügt über bestätigte und mögliche Reserven, die 500 Millionen Barrel (je 159 Liter) Rohöl entsprechen, teilte der staatliche Energiekonzern Pemex mit.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Google verschwendet Milliarden: Google verdient als Monopolist Milliarden – und steckt die in Hobbyprojekte der Gründer. Das sollte sich jetzt ändern.

Lebkuchen-Hersteller Lambertz von Trumps Zölle betroffen: Der größte Lebkuchen-Produzent der Welt leidet nach eigenen Angaben unter den Strafzöllen der amerikanischen Regierung. Seit Mitte Oktober verlangen die Vereinigten Staaten wegen des Streits um Airbus-Subventionen 25 Prozent Aufschlag für Gebäck aus Deutschland. „Das haut voll rein“, sagte der Inhaber der Lambertz-Gruppe aus Aachen, Hermann Bühlbecker, der „Welt“. Es gebe feste Verträge mit den amerikanischen Abnehmern, kurzfristige Preisanpassungen seien daher nicht möglich.

SPD fordert Vermögensteuer von einem Prozent: Die SPD will die Vermögensteuer ab einem Nettovermögen von zwei Millionen Euro wieder einführen. Der Bundestag in Berlin beschloss an diesem Sonntag, dass der Steuersatz ein Prozent betragen und für sogenannte Superreiche auf 1,5 und zwei Prozent steigen solle. Nach der Vorstellung der Sozialdemokraten sollen Freibeträge von zwei Millionen Euro für Alleinstehende und vier Millionen Euro für Verheiratete sicherstellen, dass die Steuerbelastung auf „besonders reiche Teile der Bevölkerung konzentriert“ werde. SPD-Steuerfachmann Lothar Binding sagte, für ein verheiratetes Paar mit einem Nettovermögen von 4,2 Millionen Euro betrüge die Vermögensteuer 2000 Euro im Jahr oder 166 Euro im Monat.

„Wir schätzen den Pragmatismus der deutschen Wirtschaft“: Russland will auch nach der Inbetriebnahme der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2 durch die Ostsee weiter Erdgas durch die Ukraine leiten. Die Leitung soll Ende des Jahres fertig gebaut sein. „Das soll keineswegs bedeuten, dass Russland den Transit durch die Ukraine stoppen will“, sagte der russische Präsident Wladimir Putin während eines Gesprächs mit deutschen Spitzenmanagern in Sotschi am Schwarzen Meer. Auch die deutsche Wirtschaft dringt darauf, dass Kiew nicht vom russischen Gas abgeschnitten wird. „Die Zeit läuft davon“, sagte die Vize-Chefin des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft, Cathrina Claas-Mühlhäuser. Es sei wichtig, dass der Gastransit durch die Ukraine erhalten bleibe, weil damit langfristig und verlässlich russisches Gas nach Europa geliefert werden könne. Angesichts des wachsenden Gasbedarfs seien beide Leitungen nötig – durch die Ostsee und durch die Ex-Sowjetrepublik.

WELT

Ex-Chef Anshu Jain spricht erstmals über seinen Rücktritt: Kurz vor dem Investorentag der Deutschen Bank äußert sich ihr ehemaliger Co-Chef Anshu Jain zum ersten Mal seit seinem Rücktritt in einem deutschen Medium: „Ich bin dankbar und stolz, die Gelegenheit gehabt zu haben, zwei Jahrzehnte lang dabei zu helfen, die Bank aufzubauen und schließlich zu leiten“, sagte er WELT AM SONNTAG.

Alibaba könnte bald Privatkunden in Deutschland beliefern: Bisher ist Amazon der Platzhirsch der Online-Händler in Europa. Das könnte sich bald ändern. Experten erwarten einen groß angelegten Markteintritt des chinesischen E-Commerce-Giganten Alibaba. In Madrid läuft bereits ein Test.

Wirtschaft fordert Abschaffung des Umwelt-Aufschlags auf Strom: Im Vermittlungsausschuss ist heftiger Streit über das Klimapakete vorprogrammiert: Der Wirtschaftsverband DIHK fordert, die Stromkosten um sieben Milliarden Euro zu senken – und das Ende der EEG-Umlage.

Ökonomen warnen vor gigantischer Umverteilung deutscher Steuern: Die OECD plant ein internationales Steuerabkommen für die digitale Wirtschaft. Deutsche Unternehmen fürchten eine deutliche Mehrbelastung. Und Wirtschaftsexperten warnen vor einer Umverteilung in Länder wie China oder Indien.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

| | Wichtige Konjunkturdaten | Wichtige Firmenveröffentlichungen |
|--------------------------------|--|---|
| Montag, 9. Dezember 2019 | <p>Deutschland: Lohnkostenindex, saisonbereinigt (Q/Q) (Sep), Lohnkosten, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Sep), Importe, saisonbereinigt (M/M) (Okt), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Okt), Exporte, saisonbereinigt (M/M) (Okt). Leistungsbilanz, nicht saisonbereinigt (Okt)</p> <p>Eurozone: Sentix-Investorenvertrauen (Dez)</p> | <p>Handels & Quartalsergebnis: Fernheizwerk Neukoelln AG, STADA Arzneimittel AG</p> |
| Dienstag, 10. Dezember 2019 | <p>Deutschland: ZEW-Index der aktuellen konjunkturellen Entwicklung (Dez), ZEW-Konjunkturstimmung (Dez)</p> <p>Eurozone: ZEW-Konjunkturstimmungsindex (Dez)</p> <p>USA: ZEW-Konjunkturstimmung (Dez), NFIB-Optimismus des Kleingewerbes (Nov), Produktivität außerhalb der Landwirtschaft (Sep), Lohnstückkosten (Sep)</p> | <p>Abschlussergebnis: Deutsche Beteiligungs AG, MWV Energie AG</p> |
| Mittwoch, 11. Dezember 2019 | <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (6. Dez), Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Nov), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Nov), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Nov), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Nov), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (6. Dez), DOE-Destillat-Lagerhaltung (6. Dez), DOE-Benzinbestände (6. Dez), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (6. Dez), Monatliche Haushaltserklärung (Nov), Fed-Zinsentscheidung, Fed-Erklärung zur Geldpolitik, Wirtschaftsprognosen des Fed-Offenmarktausschusses (FOMC)</p> | <p>Abschlussergebnis: Aurubis AG, Eisen und Huettenwerke AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Constantin Medien AG, 11 88 0 Solutions AG</p> |

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
12. Dezember 2019

Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Nov), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Nov)

Eurozone: Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Okt), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Okt), EZB-Zinsentscheidung, EZB-Erklärung zur Geldpolitik und Pressekonferenz

USA: Erzeugerpreisindex (M/M) (Nov), Erzeugerpreisindex (J/J) (Nov), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Nov), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Nov), Erzeugerpreisindex (Nov), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (30. Nov), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (7. Dez), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (6. Dez), Änderung des Nettoeinkommens der Haushalte (Sep)

Abschlussresultat: METRO AG, Bertrandt AG, SinnerSchrader AG

Handels & Quartalsresultat: Consus Real Estate AG, Einhell Germany AG, KROMI Logistik AG

Freitag,
13. Dezember 2019

Deutschland: Großhandelspreisindex (M/M) (Nov), Großhandelspreisindex (J/J) (Nov)

USA: Exportpreisindex (M/M) (Nov), Exportpreisindex (J/J) (Nov), Importpreisindex (M/M) (Nov), Importpreisindex (J/J) (Nov), Exportpreisindex (Nov), Importpreisindex (Nov), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Nov), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Nov), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (M/M) (Nov), Lagerbestände (Okt)

Abschlussresultat: Claas KGaA mbH, Voith GmbH & Co KGaA

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de